

## **Auftragslage in der Baubranche bringt auch der deutschen Tapetenindustrie positive Aussichten**

**Düsseldorf, Ende Juni 2013 – Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten im Frühjahr 2013 sind die Aussichten in der deutschen Tapetenindustrie für das zweite Halbjahr positiv. Gründe liegen im aktuellen Renovierungs- und Bauboom in Deutschland.**

Bedingt durch den ungewöhnlich langen und kalten Winter schloss die Baubranche die ersten Monate des Jahres mit einem leichten Minus ab. Verzögerte Tätigkeiten am Haus- und Wohnungsbau und ein später, kurzer Frühling wirkten sich analog dazu auch negativ auf Branchen der Innenraumgestaltung aus, so auch auf die Tapetenindustrie.

Der Gesamtumsatz der deutschen Tapetenhersteller ist bis Mai 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 1 Prozent auf ca. 190 Millionen Euro gewachsen, wobei die Anzahl an verkauften Tapetenrollen leicht zurück ging (41 Millionen Rollen, entspricht einem Minus von 1 Prozent). Im Inland war der Umsatz rückläufig (ca. 5 Prozent), was jedoch im Ausland mit einem Plus von über 4 Prozent ausgeglichen werden konnte.

Trotz des schleppenden Jahresbeginns ist die Bauindustrie wegen eines um 6 Prozent höheren Auftragsbestandes und 20 Prozent mehr Baugenehmigungen optimistisch für den Wohnungsbau im Jahr 2013.

Der sich abzeichnende Bauboom wird auch von der Architektenbranche bestätigt. Laut einer aktuellen Umfrage des ifo Instituts unter Architekten hat das Geschäftsklima ein Niveau wie zur Zeit des Wiedervereinigungsbooms zu Beginn der 90er Jahre erreicht.

Das lässt auch die deutsche Tapetenindustrie zuversichtlich auf das zweite Halbjahr blicken, denn Renovierungs- und Tapezierarbeiten zeigen sich stets analog zur Entwicklung in der Baubranche.

„Die Aufmerksamkeit, die der Tapete von Verbrauchern, Fachleuten und Medien entgegen gebracht wird sowie die Umsatzzuwächse der letzten Jahre zeigen uns, dass Tapeten heute längst wieder zum „Must have“ in der Inneneinrichtung avanciert sind“, kommentiert Karsten Brandt vom Deutschen Tapeten-Institut die positive Entwicklung.



Deutsches  
Tapeten-Institut

Die deutschen Tapetenhersteller haben sich in der „Gütegemeinschaft Tapete“ zusammengeschlossen. Damit garantieren sie die Einhaltung strengster Grenzwerte und die ökologische Unbedenklichkeit von Tapeten. Neben den gesetzlichen deutschen und europäischen Standards werden freiwillig zusätzliche, höhere Anforderungen an Umwelt- und Verbraucherschutz erfüllt. Das RAL-Gütezeichen Tapete ist weltweit als Qualitäts-Symbol für Tapeten anerkannt. Eine permanente Kontrolle durch unabhängige Prüf-Institute sichert die Einhaltung der strengen Grenzwerte.

Seit 2011 werden die Umsätze für Tapeten und Borten zusammen ausgewiesen. Diese Zahlen beziehen sich auf die aktuellen VDT-Mitglieder.

Das Deutsche Tapeten-Institut GmbH (DTI) informiert vierteljährlich über die aktuelle Umsatzentwicklung der deutschen Tapetenhersteller. Am Jahresbeginn veröffentlicht das DTI absolute Umsatz- und Absatzzahlen im In- und Ausland. Wünschen Sie diese Informationen nicht, oder möchten Sie sich über die Marktentwicklung der deutschen Tapetenindustrie ausschließlich über unsere Website (<http://www.tapeten.de/presse>) erkundigen, senden Sie bitte eine E-Mail an: [k.kuepper@jeschenko.de](mailto:k.kuepper@jeschenko.de).

**Kontakt:**

Karsten Brandt  
Deutsches Tapeten-Institut GmbH  
Berliner Allee 61  
40212 Düsseldorf  
Tel. (0211) 862 864-11  
Fax (0211) 862 864-13  
E-Mail: [presse@tapeten.de](mailto:presse@tapeten.de)

Klaus Küpper  
Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH  
Eugen-Langen-Straße 25  
50968 Köln  
Tel. (0221) 30 99-562  
Fax (0221) 30 99-200  
E-Mail: [k.kuepper@jeschenko.de](mailto:k.kuepper@jeschenko.de)